

KN SERVICE

Time for the Future

Biomechanik, Materialeigenschaften und selbstligierende Technik: Dr. Christian Demange (Frankreich) überraschte mit einem interessanten und hochinformativen Kurs.

Von Dr. Knut Thedens

„... Je rêvais d'un autre monde“ (Jean-Louis Aubert)

(„... Ich träumte von einer anderen Welt“) diese Textzeile des Sängers und Texters der erfolgreichsten französischen Rockband aller Zeiten („Téléphone“), gesungen und veröffentlicht auf ihrem letzten Studio-Album vor genau 20 Jahren, symbolisiert ganz gut die Aufbruchstimmung, die im Lager der „Selbstligierenden-Bracket-Anwender“ herrscht. In Zeiten des GMG 2004, in denen HVM, Degression, Tagesprofile, Staatskommissar etc. tagtägliche Realität geworden sind und jeder kieferorthopädische Kollege nach Lösungen und Auswegen aus seiner persönlichen „Therapie-Freiheitsberaubung“ sucht, ist es nicht verwunderlich, dass ein „Goldrausch“ ähnlicher Boom im Sektor der selbstligierenden Orthodontietechniken eingesetzt hat. Und auf der Suche nach „Erfahrungs-Nuggets“ im weiten Meer der Veranstaltungen fand sich eine Schar von 24 Kursteilnehmern am Freitag, 26. März 2004 in den Kursräumen des DIC (Dentales Informations Centrum) der demedis in Hamburg-Langenhorn ein, um einem Protagonisten dieser Technik zu lauschen.

Der Referent war ein in Lyon lebender Kollege, Dr. Christian Demange, der seit 14 Jahren kieferorthopädisch tätig ist (derzeit zwei Tage an der „Université Claude Bernard Lyon 1“ und drei Tage in eigener Praxis) und nach eigenen Angaben ca. 60 % erwachsene Patienten behandelt. Die eigene Praxis betreibt er zusammen mit seiner Frau Colette und weiteren Kollegen in einer großen Sozietät.

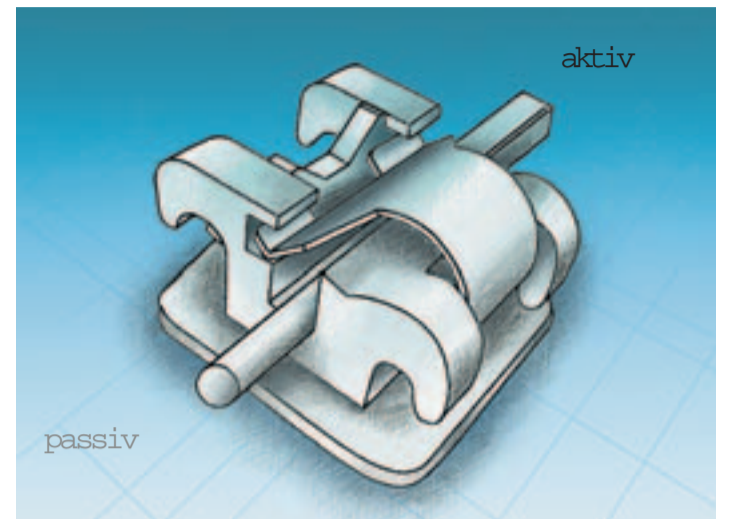
Zu Beginn seines Vortrages, nachdem Dr. Demange sich vorgestellt und für die Kursprache (Französisch) entschuldigt hatte, ging er sofort in medias res. Er betonte in seinem ersten Kapitel die Bedeutung der Biomechanik für

die Orthodontie. Den Newton'schen Gesetzen könne man als Behandler nicht davonlaufen und müsse sie so akzeptieren, wie sie seien, um ihnen effektiv begegnen zu können, unterstrich Dr. Demange. Das Auditorium fand sich sogleich in einer Biomechanikstunde wie zu Uni-Zeiten wieder, wobei die Fakten sehr schön aufbereitet und perfekt animiert nicht trocken, sondern höchst vital erschienen und auch so vermittelt wurden. Der interessierte Zuhörer durfte Altes und Neues über Zahnbewegungen, Verankerung und Materialeigenschaften erfahren. Hierbei hob Dr. Demange vor allem die SMA-Drähte (Shape Memory Alloys) hervor. Die Entwicklungen der letzten Jahre und Jahrzehnte auf dem Gebiet der Legierungen haben viele Vorteile gebracht. Er erklärte mit einfachen und verständlichen Formulierungen (selbst für den, der nur noch etwas Schulfranzösisch beherrscht) die molekularen Gegebenheiten der Legierungen sowie ihre Materialreaktionen (Austenit vs. Martensit) auf „Stress“ (Verbiegungen) und auf Temperatur, wobei ihre Drahtdimension unerheblich sei. All dies zu zeigen, unter Verwendung diverser Kurven, Diagramme und Formeln, aber auch mögliche weiterhin bestehende Gefahren nicht zu beschönigen, war Dr. Demange's Anliegen in diesem ersten Kursteil.

Der Übergang zum nächsten Part, der mehr klinisch geprägt war, verlief eher fließend. Aus der Bedeutung der Materialeigenschaften und der Biomechanik heraus leitete Dr. Demange die daraus resultierenden Konsequenzen für die festsitzende orthodontische Behandlung ab. Sein Credo, das sich auch den ganzen weiteren Tag durch den Kurs zog, lautete: Wurzelkontrolle schon von Anfang an. Damit brachte er nach und nach die Verwendung der segmentierten Bioforcebogentechnik zur Sprache. Die Bioforcebögen erlauben, so Dr. Demange, in den jeweiligen Abschnitten (Front-, Eckzahn- bis Prämolaren- und Molarenbereich) die Applikation verschiedenstarker Kräfte, sodass die auf die parodontalen Verhältnisse wirkenden Kräfte den jeweiligen Wurzeldimensionen angepasst seien. Die Aufteilung von 100 g, 200 g und 300 g – aufsteigend von anterior nach posterior in den jeweiligen Abschnitten – mache dies deutlich. Als Konklusion aus seinen oben gemachten Aussagen nannte Dr. Demange die Verwendung eines Bioforcebogens der Dimension 0.020 x 0.020 (im 0.022 x 0.028 Slot) bereits als ersten – über Monate lie-

gen zu lassenden (!) – Nivelierungsbogen. Dabei sei es wichtig, so Dr. Demange, der Versuchung zu widerstehen, den Bogen zwischendurch einmal herauszunehmen, da dies zu einer irreparablen Verschiebung im Übergangsgeschehen zwischen Martensit zu Austenit im Bogen führen könne. Das Auditorium staunte dabei nicht schlecht, als es entsprechende Fälle präsentiert bekam, die monatelang nur einen einzigen Bogen pro Kiefer integriert hatten.

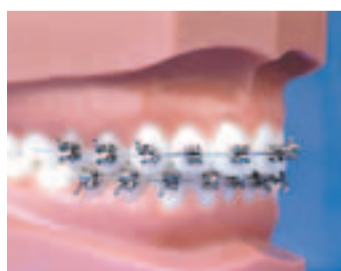
Bis dato hatte Dr. Demange die meisten Fälle, die er gezeigt hatte, mit herkömmlichen Twin-Brackets behandelt. In seinem letzten Kursteil kam er nun auf die In-Ovation-R-Brackets zu



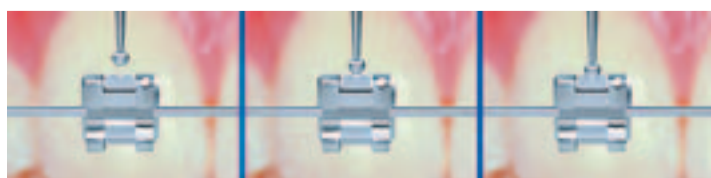
Das einzige aktive und passive selbstligierende Mini-Twin Bracket.

sprechen. Nun schloss sich der Kreis aus den Vorteilen um das Wissen aus Biomechanik, Materialeigenschaften und selbstligierender Technik. Denn Patienten, die mit dieser Technik behandelt werden, benötigen in der Re-

ANZEIGE



In-Ovation-R bedeutet höheren Komfort für den Patienten.



Kinderleichtes Öffnen und Schließen des patentierten Clips.

Das KFO-Vollprogramm, das mitdenkt.

WinDiag

professional.

Diagnostik | Therapiekontrolle | Abrechnung | Praxismanagement

- ▶ das spezialisierte Kieferorthopädie-Praxismanagement-Programmsystem
- ▶ modular und als Vollprogramm mit Volumendimensionierung nutzbar
- ▶ Industriestandard (32 bit-Anwendung, SQL-Datenbanktechnik, alle modernen Kommunikationsmöglichkeiten, Kompatibilität zu anderen Windowsprogrammen)
- ▶ mit kostensparendem Updating, Soft- und Hardware-Ferndiagnostik und Fernwartung
- ▶ ein durchgängig von Kieferorthopäden und EDV-Spezialisten konzipiertes und in einem Guss programmiertes Programmsystem

Wenn Sie Ihre Behandlungsleistung beendet haben, hat WinDiag bereits abgerechnet – ohne eine Leistung zu vergessen – denn immer, wenn Sie eine Leistung anordnen oder planen, ist WinDiag dabei.

differenziert ausdrückbares Behandlungsblatt · Stammdaten- und Befunderfassung · digitale intra- und extraorale Fotografie · Modellvermessung · Okklusogrammdiagnostik · digitale und konventionelle Röntgenauswertung · Therapieplanung · Konstruktion herausnehmbarer Spangen mit Konformitätsservice · Planung von Bögen und festsitzenden Apparaturen · differenzierte private 13/2 und Bema-Abrechnung mit vielen Möglichkeiten · automatische Verbuchung von elektronischen Überweisungen · exzellente Terminplanung.

In vielen Praxen werden erbrachte Leistungen vergessen (bis zu 15 % der Abrechnung) – WinDiag kann Ihnen abends mit dem letzten Patienten die exakte Leistungsübersicht vorlegen.

WinDiag Vertriebs GmbH | Nürnberger Str. 27 | 90619 Zirndorf | Telefon 0911/9907219 | Fax 0911/6001629
 Homepage: www.windiag.de

Sonderkonditionen für
Praxisneueröffnung auf
Nachfrage!

gel nicht so viele Bögenwechsel, können längere Intervalle zwischen ihren Terminen haben, ohne dass bei ihnen etwas versäumt oder verpasst wird.

Die Fälle, die Dr. Demange dazu zeigte, waren fast ausnahmslos Extraktionsfälle. Die Gesamtbehandlungsdauer wurde allerdings im Schnitt nicht verringert und betrug trotzdem ca. 18–24 Monate. Zum Schluss demonstrierte Dr. Demange noch sein Verfahren zum indirekten Kleben. Er zeigte dabei sowohl den Labor-

auch den Stuhlteil ausführlich. Dadurch, dass er keine Bänder mehr setzte und von 7–7 klebe, erarbeite er sich, Dr. Demange, bei der Verwendung dieses Verfahrens einen enormen Zeitgewinn. Ferner gab er den immer noch wissbegierigen Kursteilnehmern noch wertvolle kleine Tipps und Tricks mit auf den Weg. Das Auditorium diskutierte leidenschaftlich in den Pausen und zum Schluss – die jeweils gezeigten Daten, Fakten und Fälle, wog ab, ob es möglich und lohnenswert in den jetzigen

Zeiten sei, Dr. Demange's Anregungen zum Teil oder ganz umzusetzen. Freundlich, kompetent und umsichtig betreut von Frau Biebl, Verkaufsleiterin und Herrn Lochmann, Außendienstmitarbeiter von GAC als auch vom demedis-Hausherrn Gunnar Schmidt verlebten die Kursteilnehmer einen interessanten und sehr lehrreichen Hamburgaufenthalt und dankten zum Schluss der hochschwangeren Kollegin Frau Dr. Steinwand aus Freudenstadt, die den ganzen Tag Dr. Demange's Aus-

führungen konsekutiv für die Teilnehmer aufs Vorzüglichste übersetzte.

Dieser Kurs richtete sich an Kolleginnen und Kollegen mit Kenntnissen in allen Bereichen der Kieferorthopädie. In einer technisch guten Power-Point-Präsentation mit vielen Corell-Draw-Elementen gelang es dem erfahrenen Referenten diesen Kurs zu jeder Zeit interessant und hochinformativ zu gestalten.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist hervorragend und der Kurs sehr zu empfehlen. ☺

KN
INFO

KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Veranstalter: GAC Deutschland GmbH, Gräfelfing in Zusammenarbeit mit demedis dental depot GmbH, Hamburg
Fortbildungspunkte: 6 (gemäß BZÄK-Richtlinien)
Kursgebühr: € 300,- / € 200,- für Assistenten (inkl. Verpflegung)
Kurssprache: Französisch (mit Übersetzung)

Weitere Kurstermine: 8. Oktober 2004 in Frankfurt
3. Dezember 2004 in Stuttgart

Informationen und Anmeldung:

bei GAC Deutschland GmbH
Am Kirchenhölzl 15
82166 Gräfelfing b. München
Tel.: 0 89/85 89 69 75
Fax: 089/85 26 43
E-Mail: info@gac-deutschland.de
www.gacinnovation.com

Ein Veranstaltungs-Konzept, das sich bewährt hat!

Fortbildung ganz groß: Bereits über 20.000 Besucher im Centrum Dentale Kommunikation bei Dentaforum

Im Herbst 2003 war es soweit – im CDC – Centrum Dentale Kommunikation der Dentaforum-Gruppe, konnte der 20.000ste Besucher begrüßt werden. Seit der Gründung im Jahre 1996 hat das CDC unter den verschiedenen Fortbildungszentren längst eine führende Rolle eingenommen. Sei es durch das breite Angebot an Fortbildungsveranstaltungen rund um die Zahnmedizin und Zahntechnik, sei es durch die außergewöhnliche Architektur des CDC, die immer wieder begeistert von den Kursteilnehmern gelobt wird. Auch hat sich das CDC durch internationale Fortbildungen, wie z. B. mehrsprachige Kurse und Produkttrainings

für Händler einen Namen gemacht.

Für Großveranstaltungen und Symposien – die Ispringen

ger KFO-Tage finden im Oktober 2004 zum dritten Mal statt – ist das CDC durch seine flexible Raumgestaltung bestens geeignet. Besuchergruppen aus dem In- und Ausland kommen gerne nach Ispringen, um sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen und für kurze Zeit den Alltag hinter sich zu lassen. Auf die Frage „Was hat Ihnen am besten im CDC gefallen?“ werden oftmals das Gebäude an sich und die Freundlichkeit der Mitarbeiter genannt. Dies ist die Philosophie der Dentaforum-Gruppe: Kunden, die sich rundum wohl und gut betreut fühlen. Stets ansteigende Besucherzahlen geben die Gewissheit, dass sich dieses Konzept bewährt hat.

So freut sich die Dentaforum-Gruppe schon heute auf den 25.000sten Besucher, der 2006 erwartet wird – und das in Ver-

bindung mit 120 Jahre Dentaforum und dem 10. Geburtstag des CDC – wenn das kein Grund zum Feiern ist! ☺



Referent des CDC Konrad Hoffmann während eines Kurses.

KN
INFO

KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Weitere Informationen zu Kursen und zum Centrum Dentale Kommunikation erhalten Sie bei:

DENTAURUM J. P. Winkelstroeter KG
Centrum Dentale Kommunikation
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Ansprechpartner: Frau Sabine Braun
Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
Fax: 0 72 31/8 03-4 09
E-Mail: sabine.braun@dentaforum.de
www.dentaforum.de

Nur wenige nutzten Infotag

Verhaltenes Interesse beim ersten „Tag der offenen Praxen“ des BDK



Für Dr. Andreas Höhle (links) war es an diesem Tag besonders wichtig, mit Vertretern anderer Fachrichtungen in Kontakt zu kommen, um ihnen die Möglichkeiten moderner KFO-Behandlungen näher zu bringen.

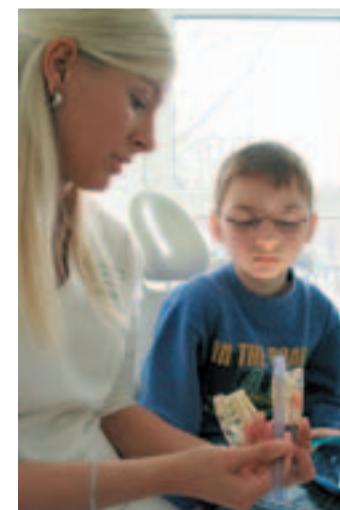
(kh) – Es dürfte wohl kaum einen Kieferorthopäden in ganz Deutschland gegeben haben, der vorab nichts über den am 19. März 2004 geplanten sogenannten „Tag der offenen Praxen“ gehört hatte. Ob Rundschreiben, Anzeigenvorlagen, diverse Plakate oder Postkarten – der Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK) hatte im Vorfeld kräftig die Werbetrommel gerührt. Der erste Aktionstag dieser Art war somit gut geplant und musste nur noch halten, was er verspricht. Doch dann das. Da hatten sich

Kieferorthopäden und Praxispersonal von Berlin bis Freiburg auf den erwarteten großen Ansturm bestens vorbereitet und wer nicht kam, waren diejenigen, für die der Infotag gedacht war. Recherchen der KN-Redaktion bei Praxen im gesamten Bundesgebiet ergaben lediglich eine verhaltene bis gar keine Resonanz. Ein Großteil der Kieferorthopäden hatte zudem gar nicht erst am bundesweiten Aktionstag des BDK teilgenommen. Die wenigen Interessenten nutzten jedoch den Aktions-

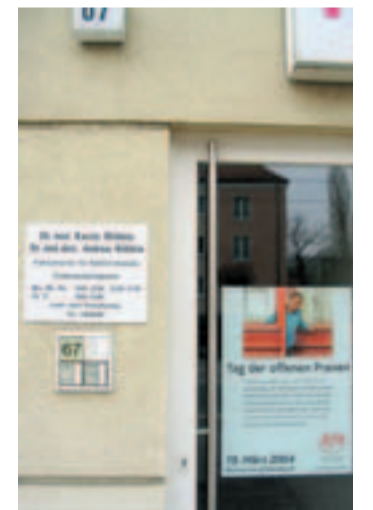
tag, um sich umfassend zu informieren. So kamen beispielsweise einige von 50 geladenen Zahnärzten in die Gemeinschaftspraxis Klarowski und Diernberger in München. Die Zahnmediziner interessierte vor allem die Frage, wann sie ihre Patienten zum Kieferorthopäden überweisen sollten. Aber auch Themen wie Abrechnung und Kostenerstattung wurden mit den Gastgebern diskutiert. Etwas enttäuscht äußerte sich Dr. Marie-Catherine Klarowski dennoch. Mit Schau-Modellen wollte sie erwachsene Interessierte über die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten der Kieferorthopädie aufklären. Jedoch gekommen waren nur einige wenige Patienten, die bereits in KFO-Behandlung sind bzw. eine individuelle Beratung wünschten. Trotzdem, „einen Versuch ist es wert gewesen. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr mit mehr Pressearbeit“, so die Münchner Kieferorthopädin. Über mangelndes Interesse seitens Besucher, die einfach nur mal wissen wollten, was es in der KFO alles an Behandlungsmöglichkeiten gibt, konnte sich hingegen die Praxis Wilhelm Entrup & Partner in Hannover nicht beklagen. Ungefähr 15 Eltern mit ihren Kindern schauten rein und ließen sich beraten. In zwei Praxen war die KN Kieferorthopädie Nachrichten selbst zu Besuch und staunte nicht schlecht über die vielen kleinen Besucher, die sich in den Behandlungsräu-

men tummelten. So hatte die Gemeinschaftspraxis Höhle in Radebeul Grundschüler und Kindergartenkinder zu sich eingeladen, um sie über zahngesunde Ernährung, Mundhygiene sowie schlechte Angewohnheiten aufzuklären. Doch nicht nur Kinder wurden geladen. Auch Krankenkassenvertreter und Ärzte diverser Fachrichtungen erhielten eine Einladung von Dr. Karola und Dr. Andreas Höhle und nahmen diese teilweise wahr. Zudem wurden Anzeigen geschaltet, Sponsoren aufgetrieben, Infotische mit Vorher-Nachher-Fällen, Broschüren sowie Kiefermodellen aufgebaut. Für Dr. Karola und Dr. Andreas Höhle war es an diesem Tag besonders wichtig, mit Vertretern anderer Fachrichtungen in Kontakt zu kommen. Er wollte den geladenen Zahnärzten, Logopäden, HNO-Ärzten und Kinderärzten Anregungen mitgeben, ab welchem Alter beispielsweise eine KFO-Behandlung möglich ist oder bei welchen Symptomen die KFO möglicherweise Abhilfe leisten kann.

In der Gemeinschaftspraxis Kilian und Bader in Halle/Saale war ebenfalls einiges los. Eine gemischte Kinderschar zwischen sechs und neun Jahren versammelte sich an der Rezeption und wurde von den Kieferorthopädin Elisabeth Kilian und Martina Bader sowie dem Praxispersonal mit einem prächtigen Vitaminteller begrüßt. „Warum ist Obst gut?“, fragte Dr. Bader die Kleinen. „Sonst kommt der Zahnteufel“, war dann auch die prompte Antwort eines Mädchens. In den drei Behandlungsräumen und im hauseigenen Labor gab es für die Knirpse anschließend



Zahnarzthelferin Nadine Kiesevalter aus der Praxis Bader & Kilian erklärt, wie man richtig Zähne putzt.



Trotzdem der BDK im Vorfeld diverse Informationsmaterialien zum Aktionstag zur Verfügung gestellt hatte, konnten die Kieferorthopäden nur wenig Interessierte in ihre Praxen locken.

viel Neues zu hören und zu sehen: Wie ein Zahn aufgebaut ist, warum der weiße Belag auf den Zähnen weg muss, dass Süßigkeiten mit dem Zahnmännchen nicht schlecht sind, wie eine Zahnschmelz entsteht und wie wichtig Prävention

von Zahnkrankheiten ist. Diese ist jedoch bei Kindern meist nur wirksam, wenn auch die Eltern mitwirken. Diese interessieren sich jedoch leider oft viel zu wenig dafür. ☺



Im Zahntechnischen Labor der Praxis Bader & Kilian zeigt Mitarbeiter Thomas Augstein den Kindern, wie eine Zahnschmelz entsteht.

Zum ersten Mal: NobelOnline

Nobel Biocare präsentierte die erste globale Nobel Online-Veranstaltung live im Internet

Im März wurde weltweit die erste NobelOnline Veranstaltung von Nobel Biocare im Internet durchgeführt. Dr. Sascha A. Jovanovic präsentierte aus Los Angeles, Kalifornien, live seinen Vortrag zum Thema



Dr. Sascha A. Jovanovic präsentierte aus Los Angeles, Kalifornien, live seinen Vortrag.

„Voraussagbar zu erreichende Implantatästhetik“ weltweit über das Internet. Es waren nicht nur eine große Anzahl von interessierten Teilnehmern aus Europa live im Internet dabei, sondern es konnte online verfolgt werden, dass sich weltweit Interessenten eingelockt hatten. Ein dazugehöriger Chatroom bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich aktiv am Geschehen zu beteiligen und Fragen zum Thema zu stellen und zu erörtern. Nobel Biocare will seinen Kunden durch die neuen NobelOnline Veranstaltungen die Möglichkeit bieten, jederzeit mit namhaften Referenten zusammenzutreffen und anhand der aktuellsten For-

schungsergebnisse sich aktiv weiterzubilden. Der Kurssteilnehmer kann sich vom eigenen Internetzugang dazuschalten, ohne seinen Praxisalltag zu unterbrechen. Weitere Nobel-Online-Veranstaltungen folgen. Außerdem werden Veranstaltungen für Zeitzonen wie Australien/Asien und Nord-/Südamerika im Angebot sein. Schauen Sie unter www.nobelbiocare.com und melden Sie sich direkt online an. **KN**

KN Adresse

NOBEL BIO-CARE
DEUTSCHLAND GmbH
Stolberger Str. 200
50933 Köln
Tel.: 02 21/5 00 85-0
Fax: 02 21/5 00 85-3 33
E-Mail: info@nobelbiocare.de
www.nobelbiocare.com

Danaher: Kauf des Röntgenspezialisten Gendex

Amerikanischer High-Tech-Konzern sichert sich die Röntgenkompetenz von Gendex

Ende Februar wurde die bereits im Dezember vergangenen Jahres angekündigte Transaktion zwischen Dentsply International und der Danaher Corp. abgeschlossen. Damit übernimmt der amerikanische Konzern komplett die Gendex-Division von Dentsply. „Das Unternehmen Gendex wird die ganze Welt des Röntgens zukünftig noch intensi-

ver mit Produkt-Konzepten und innovativen Lösungen bedienen“, so Holger Ölschlager, Geschäftsführung der Gendex Dental Systems GmbH Deutschland. Durch den Kauf von Gendex, einem der führenden Hersteller von dentalen Imaging-Produkten, digitalen Röntgensystemen, Intraoral-Kameras und Filmverarbeitungsgeräten werden die Kunden

profitieren: Die im Konzern vorhandene technologische Kompetenz steht auch Gendex und damit seinen Kunden zur Verfügung. Mit der Integration in den Danaher-Konzern sind daher positive Impulse für das Produktprogramm und die Serviceleistungen verbunden. Weitere Informationen unter www.gendex.de. **KN**

KN Adresse

Gendex Dental Systems GmbH
Albert-Einstein-Ring 15
22761 Hamburg
Tel.: 0 40/89 96 88-0
www.gendex.de

KN Veranstaltungen Mai 2004

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
Mai			
5.5.2004	Kiel	Reihe: Frühbehandlung der Klasse III, Referent: Prof. Dr. Gernot Götz, Heinrich-Hammer-Institut	Fr. Assmussen, Tel.: 04 31/26 09 26-80
5.5.2004	München	Vier Schritte in der Therapiefreiheit Referentin: Heike Herrmann, Forestadent	Fr. Manz, Tel.: 0 72 31/45 91 81
7.5.2004	Ispringen	Pendelapparaturen zur kooperationsunabhängigen Molarendistalisation im Oberkiefer, Referenten: Dr. Gero Kinzinger, ZT Ursula Wirtz, Dentaforum	Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/80 34 70
7.5.2004	Hamburg	Kieferorthopädie und Parodontologie Referent: Prof. Dr. Peter Dierich, Initiativkreis Umfassende Kieferorthopädie (IUK)	Fr. Kudick, Tel.: 0 30/24 63 21 17
7./8.5.2004	Fulda	Ästhetische Kieferorthopädie und kiss-orthodontics Referent: Prof. Dr. Fuhrmann, Forestadent	Fr. Manz, Tel.: 0 72 31/45 91 81
7./8.5.2004	Ispringen	Management und Therapie verlagterter Zähne und insbesondere Eckzähne, Referent: Priv.-Doz. Dr., D.M.D., D.D.S. Nezar Watted Dentaforum	Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/80 34 70
7./8.5.2004	Karlsruhe	Temporomandibuläre Dysfunktion (TMD) Referent: Prof. Dr. J. De Boever Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe	Fr. Nürnberger, Tel.: 07 21/91 81-1 30
7.–9.5.2004	Westerburg	FA II Instrumentelle Funktionsanalyse mit arbiträrer Scharnierachse, Referent: Dr. Diether Reusch Westerburg, ZA Jochen Feyen Lennestadt, ZTM Paul Gerd Lenze, ZMF Monika Stiebach Westerburger Kontakte	Fr. Schüchen, Tel.: 0 26 63/39 66
8.5.2004	Ispringen	Workshop zur kieferorthopädischen Fallplanung Referent: Prof. Dr. Ralf J. Radlanski, Dentaforum	Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/80 34 70
9.5.2004	Berlin	Mini Anchorage Pins (Temporary Orthodontic Micro Anchorage System – TOMAS) – neue Behandlungsmöglichkeit für die moderne, patientenorientierte Kieferorthopädie, Referent: Prof. Dr. Axel Bumann, Dentaforum	Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/80 34 70
13.5.2004	Münchenstein/Schweiz	Digitale Radiologie in der KFO-Praxis, Referenten: Markus Weber, Paul Jordi, R. Kühnert, Jordi Röntgenteknik AG	Tel.: +41 (0)61 417 93 93
14.5.2004	Leipzig	Die modernen Techniken der Bisskorrektur: Sabbagh Universal Spring (SUS), Herbst, Jasper Jumper und Co. Referent: Dr. Aladin Sabbagh, Dentaforum	Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/80 34 70
14./15.5.2004	Heidelberg	Theorie und Praxis der Manuellen Lymphdrainage – Weiterbildung II (Ganzheitliche Zahnheilkunde und Kieferorthopädie), Referent: Dr. med. dent. Christoph Herrmann, Gesellschaft für Ganzheitliche Medizin, Heidelberg	Fr. Sieber, Tel.: 0 62 03/6 87 12
14./15.5.2004	Kiel	Kiefergelenkorientierte kieferorthopädisch-kieferchirurgische Kombinationsbehandlung, Hauptreferent: Douglas E. Toll, D.D.S. Praxis Dr. Toll	Tel.: 0 61 96/2 40 07
14./15.5.2004	Stettin (Polen)	ECO Lingual Therapy, Praktische Lingualtechnik (Typodontenkurs) Referent: Dr. Joanna Janiszewska-Olszowska, Universität Stettin	Tel.: 48-0-91466170302
15.5.2004	Karlsruhe	Rezeption – Wie finde ich den richtigen Einstieg Referent: B. Kühn Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe	Fr. Nürnberger, Tel.: 07 21/91 81-1 30
15.5.2004	Leipzig	Kiefergelenkdysfunktionen: Einführung in die manuelle Funktionsdiagnostik, Referent: Dr. Aladin Sabbagh, Dentaforum	Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/80 34 70
20.–22.5.2004	Nürnberg	Offener Biss und offene Konfigurationen Referent: Prof. Dr. Asbjörn Hasund & Karin Habersack GAC Deutschland	Fr. Winkel, Tel.: 0 89/85 89 69 75
21.5.2004	Karlsruhe	Praxismanagerin mit Stil und Klasse I, Referent: B. Kühn Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe	Fr. Nürnberger, Tel.: 07 21/91 81-1 30
21./22.5.2004	Karlsruhe	Klinische Anwendung von extraoralen Geräten sowie von Palatinal- und Lingualbögen, Referent: Prof. Dr. G. Sander Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe	Fr. Nürnberger, Tel.: 07 21/91 81-1 30
20.–23.5.2004	Weimar	Typodontkurs I – Gerade Bogentechnik I Referenten: Dr. Oliver M. Bacher, Dr. Jürgen P. Bachmann, Dr. Wolfgang Gröner, Dentaforum	Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/80 34 70
20.–22.5.2004	Westerburg	Aufwachen einer sequentiellen Funktionsführung in Klasse I (OKKII), Referenten: ZTM Herbert Fischer, ZTM Paul Gerd Lenze, Dr. Dieter Reusch, Westerburger Kontakte	Fr. Schüchen, Tel.: 0 26 63/39 66

Private Anzeigen: 5 Zeilen nur 20,- €

Zusätzlich in ZT Zahn Technik Zeitung und ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis gesamt nur 30,- €.

je weitere Zeile 2,00 €
Chiffre zusätzlich 2,50 €
Dieses Angebot gilt nur für private Gelegenheitsanzeigen.

Bitte senden Sie den Betrag als Scheck oder Schein an:
KN Kieferorthopädie Nachrichten
Anzeigen-Service
Life! media
z.Hd. Frau Birgit Baltzer
Jessenstr. 13
22767 Hamburg

Ihre Anzeige kann erst nach Bezahlung veröffentlicht werden.

Pro Zeile max. 30 Zeichen.

Mein Text:

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____
5 _____
6 _____

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Stempel/Unterschrift _____

KN Kleinanzeigen

KN Reise & Erholung

Sri Lanka
Luxus Kolonialstil-Villa im Park mit Pool, direkt am Strand, 2–10 Pers., Klimaanlage, Auto und Personal, an Kollegen z.v. Tel.: 01 70/9 95 97 77 www.hilmer-lodge.de

Südfrankreich
FeHa. mit eigen. Tennisplatz, Pool, gr. Garten, für 8 Pers. zu verm. Tel.: 01 71/4 74 20 10

Bonaire – Haus – Meerblick
bis 6 Pers. zu vermieten Tel.: 0 59 06/4 52 0. 0 59 05/94 57 30

Hiddensee, Reetdachhaus
3 Min. z. Strand, hoher Komfort, Sauna. Wohnung f. 2–4 Pers. 405,- bis 690,- €/Wo Wohnung f. 8 Pers. 870,- bis 1.660,- €/Wo mit Kamin u. Galerieraum, Tel.: 0 30/3 23 58 93; www.derfuchsbau.de

Exkl. Landhaus am See
reetged., Mecklenb. Schweiz, Sandstrand, Steg, Sauna, 2 FeWo je 130 m², bis 8 Pers., Kamin, Galerieraum Preise: 485,- bis 1.329,- €/Woche Tel.: 0 30/3 23 58 93; www.derfuchsbau.de

KN Finanzberatung

www.delevie.de

KN Reisebüro

Canada

Reisen mit dem Wohnmobil

Canada: 3-wöchige Einwegmiete Von West nach Ost
in komfortablen Wohnmobilen, Alle Fahrzeuge Modelljahr 2003! Komplettreise inkl. Linienflug ab/bis allen deutschen Flughäfen, 1 Hotel-übernachtung, 20 Tage Wohnmobil inkl. vieler Freikilometer, kompletter Ausstattung, alle Versicherungen Reisezeit September/Oktober Pro Person ab € 989,-

USA

USA: All-Inclusiv-Special 14 – 25 Tage Urlaub = 1 Preis!
Wohnmobilmiete ab/bis Los Angeles, San Francisco, Las Vegas oder New York. Motorhome 23-25' inklusive 1.000 Freimeilen, komplette Ausstattung und allen Versicherungen Pro Person ab € 269,- Campingausstattung für 2 Personen und allen Versicherungen

Günstige Linienflüge gleich mitbuchen!
z.B. Los Angeles ab € 450,- inkl. aller Steuern und Gebühren

Weitere aktuelle Reiseschnäppchen: z.B. **3 = 1 USA Special** von November bis Ende März 2004. 3 Wochen mieten = 1 Woche zahlen z.B. in Kalifornien, Nevada oder Texas. Pro Person ab € 135,-!

Informationen und weitere Angebote bei:
AFS-Reisen
Jessenstr. 13, 22767 Hamburg
Tel.: 0 40/3 89 51 96 • Fax: 0 40/3 89 07 55 • www.afs-reisen.de • E-Mail: afs@gallun.de

Gewerbliche Kleinanzeigen in KN über:

Life!
media

Anzeigen-Service für den KN-Markt

Gewerbliche Anzeigen nur 2,00 € pro mm

ANSPRECHPARTNERIN Frau Birgit Baltzer
0 40/38 90 40-22 • Fax: -10
baltzer@lifemedia-agentur.de
Jessenstr. 13 • 22767 Hamburg

nächster Erscheinungstermin: 14. Mai 2004
Anzeigenschluss: 30. April 2004